

Hesekiel Kapitel 38 und 39 – Teil 16

Hesekiel Kapitel 39, Verse 1-3

„So weissage nun, Menschensohn, gegen Gog und sprich: So spricht Gott, der HERR: Siehe, ICH komme über dich, Gog, du Fürst von Rosch, Mesech und Tubal! 2Und ICH will dich herumlenken und dich gängeln und dich heraufführen vom äußersten Norden und dich auf die Berge Israels bringen. 3Und ICH werde dir den Bogen aus deiner linken Hand schlagen und die Pfeile aus deiner rechten Hand fallen lassen.“

Der russische Bär ist auf Beute aus

Wir erinnern uns, dass Russland Georgien angriff, um die Kontrolle über Südossetien, einer Provinz in Georgien zu bekommen.

http://de.wikipedia.org/wiki/S%C3%BCdossetien#Erneute_Eskalation_2008

Bereits im Mai 2008 hatte Georgien seine Streitkräfte in erhöhte Gefechtsbereitschaft versetzt, als Russland Eisenbahntruppen in die abtrünnige Region Abchasien schickte. Meldungen, georgische Spezialkräfte hätten am 3. Juli 2008 einen südossetischen Polizeichef getötet, führten zu weiteren militärischen Auseinandersetzungen.^[25] Daraufhin kündigte die südossetische Regierung unter Juri Morosow die Generalmobilmachung an.

In der Nacht auf den 5. Juli verkündete Georgiens stellvertretender Verteidigungsminister Batu Kutelia, die georgischen Streitkräfte würden nach der Drohung Südossetiens von erhöhter Gefechtsbereitschaft in erhöhte Gefechtsbereitschaft mit Mobilisierung der Reserve und der Nationalgarde versetzt.

Anfang August begannen georgische Truppen mit der Besetzung von Südossetien. Als Reaktion auf den Angriff auf die Hauptstadt Zchinwali und den Tod russischer Friedenstruppen^[26] **griff die russische Armee in den Konflikt ein**, worauf Georgien am 8. August die Generalmobilmachung anordnete.^[27] Russische Boden- und Luftlandetruppen rückten mit schwerem Gerät in Südossetien ein. Die georgischen Truppen zogen sich daraufhin wieder aus der teilweise besetzten Hauptstadt zurück.^[28]

Russlands Präsident Dmitri Medwedew drohte mit Vergeltung, nachdem russische Medien den Tod

russischer Soldaten meldeten. **Bald darauf bombardierte die [russische Luftwaffe](#) die georgischen Städte [Poti](#) und [Gori](#) sowie einen [Militärflugplatz](#) und eine [Flugzeugfabrik](#) nahe der georgischen Hauptstadt [Tiflis](#).^[29] Ferner entsandte Russland Flotteneinheiten und weitere Truppen nach [Abchasien](#), an dessen Grenze zum georgischen Kerngebiet ebenfalls [Kämpfe ausbrachen](#). Trotz des andauernden russischen Aufmarsches rief Georgien eine einseitige Waffenruhe aus und zog seine Truppen bis zum 10. August vollständig aus Zchinwali zurück.^[30]**

Im Gegenzug verkündete der russische Präsident, dass die Kampfhandlungen bald beendet sein würden. **Dennoch rückten russische Truppen auch auf georgisches Territorium außerhalb von [Südossetien](#) und [Abchasien](#) vor.** Am 12. August gab Medwedew den Abschluss der Militäraktionen in Georgien bekannt.

[UNOSAT](#) dokumentiert mit hochauflösenden Satellitenbildern seit dem 22. August 2008 die Situation um die südossetische Hauptstadt Zchinwali nach dem Waffenstillstand vom 10. August 2008.^[31] [Human Rights Watch](#) interpretierte auf den Bildern zu sehende brennende Gebäude in mehreren bislang von Georgiern bewohnten Dörfern als [ethnische Säuberungen](#).^[32] Der Zerstörungsgrad zwischen [Zchinwali](#) und Kekhvi liegt bei fünf Ortschaften zwischen 40 % und 50 %.^[33]

Der [Internationale Gerichtshof in Den Haag](#) hat in einem Urteil vom 15. Oktober 2008 in dem Konflikt alle Seiten zur Mäßigung ermahnt. **Die von Georgien beantragte einseitige Verurteilung Russlands kam damit nicht zustande.**

Russland hatte auch zahlreiche bedeutende Städte in Georgien bombardiert und seine Panzergrenadiere losgeschickt, um bestimmte Gebiete in Georgien zu besetzen. Das war die erste Invasion von Seiten Russlands, seitdem die Sowjetunion in den 70er Jahren in Afghanistan einmarschiert ist. Warum tat Russland das? Der *Stratford Intelligence Report* liefert dazu folgende Analyse:

„Der Krieg in Georgien war von daher Russlands offizielle Rückkehr zu ihrem großen Machtstatus. Das ist nicht etwas, das einfach so passierte. Sie entfaltet sich, seitdem Putin die Macht übernommen hat, und sie hat in den letzten fünf Jahren an Intensität zugenommen. Teilweise hat das mit der Erhöhung von Russlands Macht zu tun, aber andererseits auch mit der Tatsache, dass die Kriege im Mittleren Osten die Vereinigten Staaten aus dem Gleichgewicht gebracht und deren Ressourcen gemindert haben. Dieser Konflikt hat für Russland ein Fenster der Gelegenheit geschaffen. Das Ziel der Russen ist, dieses Fenster zu nutzen, um eine neue Realität in dieser

Region geltend zu machen, während die Amerikaner irgendwie an die Russen gebunden und von ihnen abhängig sind. Dieser Krieg kam nicht überraschend, sondern wurde monatelang aufgebaut. Aber die geopolitische Basis dazu wurde bereits seit 1992 geschaffen. Russland ist jahrhundertlang eine Weltmacht gewesen. In den letzten 15 Jahren ist keine neue Realität geschaffen worden, sondern nur eine Abirrung, die korrigiert werden sollte. Und jetzt ist sie korrigiert worden.“

Ich will damit jetzt nicht sagen, dass die Ereignisse aus dem Jahr 2008 im direkten Zusammenhang mit Gogs Angriff auf Israel stehen. Aber sie zeigen auf, dass der russische Bär wieder auf Beute aus ist. Wenn man diese Invasion mit der Tatsache verbindet, dass Russland wieder damit angefangen hat, seine Bären-Bomber entlang der amerikanischen Grenze über Alaska zu fliegen und dass Putin damit gedroht hat, wieder Raketen in Kuba aufzustellen, wird einem bewusst, dass Russland noch aggressiver und dem Westen gegenüber noch feindlicher eingestellt ist, als dies in den letzten 15 Jahren der Fall war. Dies könnte ein Signal dafür sein, dass Russland nach einer Zeit der Inaktivität an einer militärischen Aggression interessiert ist.

Menschen, die nicht glauben, dass sich die Gog und Magog-Prophezeiung in der Zukunft erfüllt, kritisieren oft diese Möglichkeit wegen des Zusammenbruchs der Sowjetunion. (Ich persönlich habe niemals im Zusammenhang mit dieser Prophezeiung gesehen, dass Russland sich davon von der Sowjetunion leiten lässt. Die Tatsache, dass Russland nach wie vor existiert, ist die einzige Voraussetzung für die Erfüllung dieser Prophezeiung.)

Gary North sagte:

„Russland ist Spitzenkandidat. Aber nach 1991 wurde es aus verschiedenen Gründen schwierig, diese Stellung zu verteidigen. Der Zusammenbruch der Sowjetunion hat für die Dispensationalismus-Theorie und für deren bekannte Autoren ein großes Problem geschaffen.“

Es ist klar, dass Russlands derzeitiger Versuch, die Vorherrschaft über Georgien zu erlangen, nicht bedeutet, dass Putin das alte sowjetische Reich wiederherstellen will. Es ist lediglich ein Signal dafür, dass er, da er in den letzten Jahren durch Erdöl und Erdgas sehr reich geworden ist, seine Armee neu aufbaut, damit er zur größten Militärmacht in dieser Region wird.

Charles Friedman erklärt:

„Putin wollte damit nicht die Sowjetunion wieder etablieren, sondern **den russischen Einfluss** in der ehemaligen Sowjetunion wiedererlangen. Um dies zu erreichen, musste er zwei Dinge tun:

1.

Er musste die Glaubwürdigkeit der russischen Armee als Streitmacht wiederherstellen, zumindest, was diese Region anbelangt.

2.

Er musste demonstrieren, dass ihm die westliche Garantien und selbst eine NATO-Mitgliedschaft nichts bedeuten und dass die russische Macht stärker ist als diese.

Er wollte die NATO nicht direkt angreifen, aber sie mit einer Macht konfrontieren, die sich durchaus mit den Streitkräften Amerikas messen kann. Um dies zu beweisen, hatte er mit Georgien die beste Wahl getroffen.“

Siehe dazu ein Beispiel aus jüngster Zeit. Putin veranstaltet überraschende Kriegsspiele im Norden des Schwarzen Meeres. Siehe dazu Video vom 28.März 2013:

http://www.youtube.com/watch?list=PL03F900CE0C57B3B6&feature=player_embedded&v=z7DnJB5xSuw

Hesekiel Kapitel 39

Da wir nun **Hesekiel Kapitel 38** ausführlich kommentiert haben, wenden wir uns nun dem nächsten Kapitel dieser großen Prophezeiung zu.

Arnold Fruchtenbaum nennt es „Das Gesetz der Wiederholung“ und beschreibt es wie folgt:

„Dieses Gesetz beschreibt die Tatsache, dass auf einige Bibelpassagen, welche ein Ereignis aufzeichnen, eine weitere folgt, die dasselbe Geschehen noch einmal erklärt, mit dem Unterschied, dass nun noch mehr Details offenbart werden als zuvor. Deshalb gibt es dazu oft zwei Blöcke. Im ersten Block wird ein Ereignis in seiner chronologischen Reihenfolge beschrieben. Im zweiten Block, der unmittelbar auf den ersten folgt, geht es um dasselbe Ereignis und um dieselbe Zeitperiode und um die Details, die im Verlauf dieses Geschehens passieren.“

Der Grund, weshalb der HERR einige Prophezeiungen wiederholt, ist der, um die Wichtigkeit, von dem, was Er sagt, zu betonen. Von daher ist die Gog-Prophezeiung, da sie zwei Mal erwähnt wird, von aller größter Bedeutung. In **Hesekiel 39:1-6** wird noch einmal gesagt, wo diese Zerstörung stattfindet.

Hesekiel Kapitel 39, Vers 16

Dort wird auch eine Stadt namens »Hamona« sein. So werden sie das Land reinigen.

Und hier wird der Ort genannt, wo sie endet.

Das hebräische Wort, das in **Vers 2** mit „gängeln“ übersetzt ist, ist neu. Hier soll der Zwang betont werden, den Gott auf Gog ausübt. Es wird an dieser Stelle im gesamten hebräischen Alten Testament das einzige Mal gebraucht. Es ist in dem Sinne von „ausführen“ zu verstehen, so wie man ein Tier, wie z. B. einen Hund, an der Leine ausführt. Der Punkt, der hier verdeutlicht und besonders betont werden soll, ist der, dass es bei dieser Invasion, trotz aller menschlichen Aktivitäten, um den souveränen Willen Gottes geht.

Hesekiel Kapitel 39, Verse 3-6

3“Und ICH werde dir den Bogen aus deiner linken Hand schlagen und die Pfeile aus deiner rechten Hand fallen lassen. **4**Auf den Bergen Israels sollst du fallen, samt allen deinen Kriegsscharen und allen Völkern, die bei dir sind; dort will ICH dich den Raubvögeln aller Gattungen und den wilden Tieren des Feldes zur Speise geben. **5**Du sollst auf dem freien Feld fallen! ICH habe es gesagt“, spricht Gott, der HERR. **6**“Und ICH werde Feuer senden gegen Magog und gegen die, welche auf den Inseln sicher wohnen; und sie sollen erkennen, dass ICH der HERR BIN.“

Entwaffnung von Gog

Im **Vers 3** zeichnet ein Bild davon, wie der HERR – und NICHT Israel – Gog dadurch entwaffnen wird, indem Er ihm seinen Bogen und die Pfeile aus den Händen schlägt, was sich auf Gogs Waffen oder Waffensysteme (gleich

welcher Art) bezieht. Dies tut der HERR für Sein Volk Israel.

C. F. Keil erklärt:

„Gog wird durch Gottes Handeln kampfunfähig gemacht. Und der HERR wird ihn und seine ganze Armee dem Tod als Beute übergeben.“

Bei dieser ganzen zukünftigen Schlacht geht es darum, dass Gott, der HERR, Sein Volk schützt. Wir sind heute bereits Zeuge, dass die Mitspieler dieser Invasion, wie Russland und der Iran, ihre Kriegslust zur Schau stellen. Siehe dazu obiges Video ...

MARANATHA!

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)